

Jeanne

am G  
Gott hat mich erschaffen, ich hab nie begehrt  
em am  
einen Mund an der Brust, einen Topf auf dem Herd  
am G  
Ich folge den Stimmen, ich werde nicht ruhn  
em am  
bis jene gerichtet, die Buße nicht tun  
C G am  
Durch die Dornen geh ich, Gottes Schwert.  
am em  
Und man nennt mich nicht Mutter, nicht Schwester, nicht Weib  
G D am  
Nur dem Herren gehör ich mit Seele und Leib  
C G  
Und ich zünde mein Licht selber an  
em  
Man kennt mich als Jeanne.  
am  
Man kennt mich als Jeanne.

Die Flammen der Schmiede, Sankt Kathareins Mut,  
das Schwert von Sankt Michael, Georgens Blut  
Ich nehm was gegeben, ich folge dem Herrn,  
die Blüte der Jugend, die opfer ich gern,  
ich bin Werkzeug der himmlischen Wut.

Und man nennt mich nicht Mutter, nicht Schwester, nicht Weib  
Nur dem Herren gehör ich mit Seele und Leib  
Und ich zünde mein Licht selber an  
Man kennt mich als Jeanne.  
Man kennt mich als Jeanne.

Ich töte, wen Gott will, den Grund frag ich nicht,  
Bekämpfe den Teufel, ich bin das Gericht.  
Kein Mensch darf mich strafen, nur mir bleib ich treu  
Die Sünder trenn ich wie vom Weizen die Spreu  
Die Gerechten führ ich heim ins Licht

Und man nennt mich nicht Mutter, nicht Schwester, nicht Weib  
Nur dem Herren gehör ich mit Seele und Leib  
Und ich zünde mein Licht selber an  
Man kennt mich als Jeanne.  
Man kennt mich als Jeanne.